

Jahresbericht Bezirksvertretung Kalk

Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Anlage 1

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstände
--------------	------------	----------------	------------------	-------------------

Jahresbericht Bezirksvertretung Kalk

Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Anlage 1

07.02.2019	5.1	<p>Barrieren auf dem Fußweg zwischen Anisweg und Neubrück: Barriere so verändern, dass sie mit E-Scooter überwindbar ist</p> <p>Antrag der Bezirksarbeitsgemeinschaft (Seniorenvertretung im Stadtbezirk Kalk vom 30.10.2018)</p>	<p>Aufgrund des Antrages der Bezirksarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik im Stadtbezirk Kalk bittet die Bezirksvertretung Kalk die Verwaltung zu prüfen, ob die vorhandene Barriere auf dem Fußweg zwischen dem Anisweg in Köln-Merheim und der Heinrich-Lersch-Straße im Stadtteil Neubrück so verändert werden kann, dass sie ohne Schwierigkeiten auch mit einem Elektrorollstuhl –zugelassen für die Fahrt auf einem Fußweg– zu überwinden ist.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2020</p> <p>Sachstand 2020: Die Verwaltung hat den Beschluss geprüft und hat der Bezirksvertretung das Ergebnis unter der Session Nr. 4380/2019 mitgeteilt. Der Beschluss ist damit erledigt.</p>
------------	-----	---	---	--

- 07.02.2019 7.2 Umgestaltung der Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar (Antrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2018, AN/1633/2018) Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 30.01.2019
- Bezirksbürgermeister Pagano stellt den Beschlussvorschlag aus dem gemeinsamen Änderungsantrag zur Abstimmung:
1. Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung, die folgenden Maßnahmen zur Attraktivierung der Rösrather Straße und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität kurzfristig umzusetzen:
 - A) Aufwerten des Grünstreifens an der Rösrather Straße (vor der ehemaligen Volksbank KölnBonn) durch Einrichten von Pflanzbeeten und Abbau des verrosteten Geländers.
 - B) Absenken des Bordsteins auf Höhe Rösrather Straße 547 (vor der Bäckerei Lauten).
 - C) Ausschildern des beschlossenen LKW-Fahrverbots auf der Eiler Straße.
 - D) Aufstellen zusätzlicher Abfallbehälter auf der Rösrather Straße.
 - E) Konsequentes Absenken der Bordsteine an den bestehenden Zebrastreifen.
 2. Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Kalk bis zum 30.11.2019 ein Konzept zur Umgestaltung der Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar vorzulegen.
 3. Dabei sind neben den bereits beschlossenen Punkten aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.01.2016, TOP 7.2 (AN/0209/2016), auch die Möglichkeiten und Lösungen zu berücksichtigen, welche im Stadtteil Dellbrück ausschlaggebend für die Umsetzung waren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. Zugestimmt.

Hinweis: Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) waren bei

2020
Sachstand 2020:
zu Beschlusspunkt 1:
A):
Bei der genannten Grünfläche handelt es sich um eine baumbestandene Rasenfläche, die regelmäßig gemäht wird. Eine Veränderung der Oberfläche durch gärtnerische Gestaltung (Bepflanzung) würde die Wurzeln der Bäume nachhaltig schädigen, da der Wurzelbereich mindestens so weit reicht wie der Kronenbereich. Auf der Luftaufnahme kann man gut erkennen, dass die gesamte Fläche überdeckt ist.
Die Absperrbügel schützen die Grünfläche vor parkenden Autos. Eine Befahrung der Wurzelbereiche muss unbedingt verhindert werden. Die Bügel werden in der Regel nur nach Beschädigung ausgetauscht. Schönheitsreparaturen (Neubeschichtung oder Ersatz) können über die Stadtverschönerungsmittel finanziert werden. Fall dies gewünscht wird kann die BV diese Aufgabe in Ihre Liste der Maßnahmen aufnehmen.

B): wurde in 2017 erledigt.

C): Die Beschilderung ist vorhanden.

D): s. Sachstand zu Punkt 2 + 3.

E): Die Bordsteine sind alle abgesenkt.

Zu Punkt 2+3:

Die Verwaltung wird im Rahmen ihrer Prioritäten die Beschlusspunkte prüfen und die notwendigen Schritte einleiten.

Jahresbericht Bezirksvertretung Kalk

Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Anlage 1

07.02.2019	7.4	Instandsetzung und Beleuchtung des Fußwegs zwischen Hans-Schulten-Straße und Astrid-Lindgren-Allee in Köln-Brück Antrag der CDU-Fraktion vom 22.01.2019	Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob auf dem Fußweg zwischen Hans-Schulten-Straße und Astrid-Lindgren-Allee in Köln- Brück Laternen aufgestellt werden können und eine neue, dem Wurzelwerk standhaltende Asphaltdecke aufgebracht werden kann. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Hinweis: Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) waren bei der Abstimmung nicht anwesend.	2020 Sachstand 2020: In Abstimmung mit der StEB wird aktuell ein Teil der Astrid-Lindgren-Allee im Rahmen der wassersensiblen Stadt und Freiraumgestaltung umgeplant. Grundsätzlich sollen anbaufreie Wegstrecken, die durch Grünflächen führen, beleuchtungsfrei bleiben, da sie Eingriffe in den Umwelt-/Tierschutz darstellen. Inwiefern hiervon eine Ausnahme herbeizuführen ist, wird im Zuge der Umplanungen geprüft und dort, wo möglich, umgesetzt. Der Beschluss ist damit erledigt.
07.02.2019	7.5	Erhöhung des Parkplatzangebotes auf dem Parkplatz Frankfurter Straße/Höhenberger Ring in Köln-Höhenberg Antrag der CDU-Fraktion vom 22.01.2019	Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit auf der Parkplatzfläche Frankfurter Straße/Höhenberger Ring und im näheren Wohnumfeld ein Parkdruck besteht. Bei dieser Prüfung ist insbesondere zu betrachten, ob Pendler in diesem Bereich parken, um dann die Stadtbahnlinie 1 zu nutzen. Sofern das Ergebnis positiv sein sollte, wird die Verwaltung gebeten, zu prüfen, ob auf der Parkplatzfläche Frankfurter Straße/Höhenberger Ring in Köln-Höhenberg durch Parkplätzen die Menge der Parkplätze erhöht werden kann, damit der Platz von mehr Pendlern genutzt werden kann. Das Ergebnis der Prüfungen ist der Bezirksvertretung Kalk vorzulegen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2020 Sachstand 2020: Die Prüfung ist noch nicht erfolgt. Die Verwaltung wurde vom Rat am 27.9.2018 beauftragt, gemeinsam mit der KVB ein Konzept zur Ausweitung des P+R-Angebots in der Stadt zu erarbeiten (vgl. AN/1177/2018). Eine Maßgabe des Beschlusses lautet „2. Neue Flächen für weitere P+R (...) Stellplätze zu identifizieren. Vorrangig sind hierbei Standorte am Stadtrand zu suchen.“ Die Verwaltung nimmt den Prüfauftrag der BV 8 daher in die Prüfliste auf, die dann im Rahmen des noch zu beauftragenden P+R-Konzepts abgearbeitet werden wird.

- 07.02.2019 7.6 Rückabwicklung der geänderten Beschilderung auf der Porzer Straße in Köln-Rath/Heumar
Antrag der CDU-Fraktion vom 23.01.2019
1. Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Kalk mitzuteilen, warum auf der Porzer Straße in Köln-Rath/Heumar neue Schilder aufgestellt wurden und das Verkehrszeichen 260 StVO dabei gegen das Verkehrszeichen 253 StVO ausgetauscht wurde.
 2. Die Verwaltung wird beauftragt, sofern nicht ein triftiger Grund Ursache für die Änderung der Beschilderung gewesen ist, den ursprünglichen Zustand kurzfristig wieder herzustellen.
 3. Die Verwaltung wird ferner gebeten zu prüfen, ob zur Reduktion des ungewünschten Durchgangsverkehrs auf der Porzer Straße der Zusatz „Anlieger frei“ nicht in „Anwohner frei“ und „Anlieferung frei“ geändert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion DIE LINKE. Zugestimmt.

2020
Sachstand 2020:
Das Verkehrszeichen 260 StVO an der Einmündung Rösrather Straße/Porzer Straße ist vorhanden und für alle Verkehrsteilnehmenden gut sichtbar. Aufgrund von Anwohnerbeschwerden über erhöhten LKW-Verkehr in der Wikinger Straße und in der Straße Auf der Sitze, wurde lediglich die Beschilderung an der Wikingerstraße gegen das Verkehrszeichen 253 StVO mit dem Zusatz "Anlieger frei" ausgetauscht und im Bereich der Wikingerstraße 11/13 wiederholt angebracht. Nach Änderung der Beschilderung konnte eine Reduzierung des Schwerlastanteiles festgestellt werden. An der Einmündung Rösrather Straße/Sengerweg wurde keine Änderung vorgenommen. Dort ist nach wie vor das Verkehrszeichen 253 StVO mit dem Zusatz "7,5 t" und "Lieferverkehr frei" vorhanden:
Beschwerden von Anwohnenden des Sengerweges diesbezüglich liegen nicht vor. Abschließend teilt die Verwaltung mit, dass die gewünschte Änderung des Zusatzzeichens 1020-30 StVO "Anlieger frei" in "Anwohner frei" nicht vorgenommen werden kann, da der Zusatz "Anwohner frei" in der Straßenverkehrsordnung nicht vorgesehen ist. Der Beschluss ist damit erledigt.

Jahresbericht Bezirksvertretung Kalk

Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Anlage 1

07.02.2019	7.9	Aufstellung von Pollern am Geh-/Fahrradweg an der Frankfurter Straße/Ecke Gothaer Platz in Köln-Höhenberg Antrag der SPD-Fraktion vom 24.01.2019	Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Geh- und Fahrradweg an der Frankfurter Straße/Ecke Gothaer Platz in Köln-Höhenberg mindestens einen zusätzlichen Poller aufzustellen, sodass eine ordnungswidrige Nutzung durch Autos verhindert wird. Bei der Aufstellung ist darauf zu achten, dass Fußgänger*innen sowie Fahrradfahrer*innen die Wege weiterhin ungehindert und ungefährdet nutzen können. Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Boyens (AfD) zugestimmt.	2020 Sachstand 2020: Der getrennte Rad und Fußweg nach Zeichen 241-30 StVO ist an der Einmündung ordnungsgemäß beschildert. Zum Parken ist nach Maßgabe der Straßenverkehrsordnung der vorhandene Seitenstreifen zu benutzen. Das Parken auf dem Gehweg ist unzulässig und wird durch den Ordnungsdienst geahndet. Aus verkehrstechnischer Sicht besteht hier kein Handlungsbedarf. Der Beschluss ist damit erledigt.
21.03.2019	7.3	Verbesserung der Beleuchtung auf dem Heinrich-Schäfer-Weg in Köln-Merheim Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 06.03.2019	Die Verwaltung wird gebeten, zusammen mit der RheinEnergie AG zu prüfen, wie eine bessere Beleuchtung des Heinrich-Schäfer Weges in Köln-Merheim erreicht werden kann. Ggfs. Sind zusätzliche Laternen zu installieren. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt	2019 Sachstand 2020: Alle Maßnahmen wurden Ende Oktober 2019 umgesetzt. Der Beschluss ist damit aus Sicht der Verwaltung erledigt.
21.03.2019	7.4	Reinigung an der KVB Haltestelle Brück-Mauspfad in Köln-Brück Antrag der CDU-Fraktion vom 07.03.2019	Die Verwaltung wird gebeten, mit der KVB Kontakt aufzunehmen, damit die Straßenbahnhaltestelle Brück-Mauspfad in Köln-Brück, insbesondere im Bereich der Fahrradständer, gereinigt und der Untergrund ggf. neu befestigt wird, so dass diese Ständer problemlos benutzt werden können. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt	2020 Sachstand 2020: Die Anlage wurde gereinigt. Die Verwaltung hat die KVB als Eigentümerin gebeten, eine Befestigung des Untergrundes zu beauftragen. Der Beschluss ist damit erledigt.

Jahresbericht Bezirksvertretung Kalk

Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Anlage 1

09.05.2019	2.2	Eingabe nach § 24 GO: Parkplatz Höhenbergbad	<p>Die Bezirksvertretung Kalk</p> <ol style="list-style-type: none">1. dankt den Petenten für ihre Eingabe und nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.2. beauftragt die Verwaltung<ul style="list-style-type: none">• mit der Deutschen Post AG Gespräche zu führen mit dem Ziel, dass der Parkplatz, der zur Postfiliale Olpener Straße 9-11 gehört, auch für die Anwohner der Germaniasiedlung genutzt werden kann.• nach Abschluss der Straßenbaumaßnahme Germaniastraße eine Verkehrserhebung im Bereich der Germaniasiedlung durchzuführen und schnellstmöglich ein Konzept zur Bewohnerparkregelung zu erarbeiten und vorzulegen. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2020</p> <p>Sachstand 2020: Aufgrund fehlender personeller Kapazitäten konnte mit der Umsetzung des Beschlusses bisher noch nicht begonnen werden.</p>
27.06.2019	2.1	Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Parkplatzmarkierungen Am Hirschsprung (Az.: 02-1600-220/18)	<p>Die Bezirksvertretung Kalk dankt dem Petenten für die Eingabe und beschließt, den Parkplatz gegenüber dem Hermelinweg so zu verkürzen oder zu entfernen, dass das vorfahrtsberechtigzte Auto aus dem Hermelinweg auch aus dem Hermelinweg in Richtung Brücker Mauspfad fahren kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Boyens (AfD) zugestimmt.</p>	<p>2020</p> <p>Sachstand 2020: Der Beschluss wurde umgesetzt und ist damit aus Sicht der Verwaltung erledigt.</p>

27.06.2019 7.5 Prüfung der Verbreiterung der Befestigung des Fußweges Warendorfer Straße zwischen Taxi-Stand und Straßenbiegung zur Detmolder Straße in Köln-Merheim Antrag der SPD-Fraktion vom 12.06.2019

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob der Plattenweg entlang der Grünfläche an der Warendorfer Straße zwischen Taxi-Stand und Straßenbiegung zur Detmolder Straße in Köln-Merheim um zwei Plattenreihen verbreitert oder in dieser Breite so befestigt werden kann, dass er auch für Menschen mit Rollator gut begehbar ist.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

2020
Sachstand 2020:
In der Warendorfer Straße wurde zwischen dem Taxi-Stand und der Detmolder Straße ein 2,00 m breiter Gehweg geplant, um die Belange der Barrierefreiheit zu erfüllen. Die Planung befindet sich derzeit in der internen Genehmigung und wird anschließend an den Ausbau übergeben.

Jahresbericht Bezirksvertretung Kalk

Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Anlage 1

12.09.2019 7.2 Notwendige Maßnahmen im Zusammenhang mit den Brückenbauarbeiten der A3 im Stadtteil Rath/Heumar

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer stellt den durch die CDU-Fraktion geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:
Die Bezirksvertretung Kalk beschließt folgende notwendige Maßnahmen im Zusammenhang mit den Brückenbauarbeiten der A3 im Stadtteil Rath/Heumar:

1. Die bisherigen Hinweise auf die geänderte Verkehrssituation und die vorhandenen Umleitungsrouten sind räumlich auszuweiten. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie durch frühzeitigere Hinweise die Verkehre noch früher aus dem Ort rauszuhalten sind
2. Auf dem Röttgensweg und der Porzer Straße sind – vor allem im Hinblick auf die dort befindlichen Kindergärten und Schulwege – weiterhin vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen. Insbesondere auch zu den Bring- und Abholzeiten der Kindergärten bzw. Schulen. Zudem ist dem erheblich angewachsenen Verkehrsaufkommen in der Wikingerstraße mit zusätzlichen Geschwindigkeitskontrollen zu begegnen.
3. Die vorhandenen Durchfahrtsbeschränkungen für LKW in Rath/Heumar, wie z.B. der Porzer Straße als Anliegerstraße, sind durch die Verwaltung konsequenter zu überwachen und bei Verstößen entsprechend zu sanktionieren.
4. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die bisherige Einbahnstraßenregelung in der Straße „An der Konde“ auf dem Teilstück zwischen Porzer Straße und Narzissenhof für die Bauphase aufgehoben werden kann und zumindest für die Anwohner der Straßen An der Konde, Narzissenhof, Bahnstraße und Rather Schulstraße eine Befahrung dieses Teilstücks ermöglicht werden kann.
5. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob für die Dauer der Einbahnstraßenregelung auf der Eiler Straße ein zusätzlicher temporärer Fußgängerüberweg („Zebrastreifen“) auf der Forststraße in Höhe der Einmündung des Röttgensweg (Haltestelle der Buslinie 154) eingerichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.

2020
Sachstand 2020:

- 1.) Aufstellen weiterer Hinweistafeln auf Umleitungsstrecken:
Es wurden zu Beginn der Baumaßnahme insgesamt 8 Plantafeln an den Hauptknotenpunkten im nördlichen Einzugsbereich der Eiler Straße (Frankfurter Str./Ostheimer Str., Neubrucker Ring/Rösrather Str., Brücker Mauspfad/Lützerathstr., Rather Mauspfad/Rösrather Str.) aufgestellt, um die Verkehrsteilnehmenden über die Straßensperrung zu informieren und auf die beiden Umleitungstrecken in südlicher Richtung über die Frankfurter Straße bzw. über den Mauspfad zu führen. Weitere sinnvolle Umleitungstrecken sind nicht vorhanden, so dass eine räumliche Ausweitung der Hinweise zu keiner Reduzierung der Verkehrsbelastung führen kann. Von einer Aufstellung weiterer Hinweistafeln wird daher abgesehen.
- 2.) Geschwindigkeitsüberwachung:
Die zuständige Stelle der Ordnungsamtes wurde gebeten, an der Porzer Str. und Wikinger Str. sowie am Röttgensweg und Forststraße verstärkt Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.
- 3.) Überwachung von Durchfahrtsbeschränkungen:
Die Überwachung des fließenden Verkehrs verbunden mit Eingriffen wie z. B. das Anhalten von Fahrzeugen liegt nicht in Zuständigkeit der Stadtverwaltung, hierfür ist allein die Polizei zuständig.
- 4.) Einbahnstraße „An der Konde“:
Es wird davon ausgegangen, dass die Baumaßnahme an den A3-Brücken die bestehende Zufahrtsmöglichkeit zum Areal An der Konde, Narzissenhof und Bahnstraße nicht wesentlich beeinträchtigt. Daher wird nicht erwogen, die Einbahnstraße „An der Konde“ anlässlich der Baustelle aufzuheben.
- 5.) Temporärer Fußgängerüberweg Forststraße

Jahresbericht Bezirksvertretung Kalk

Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Anlage 1

12.09.2019	7.3	Belebung des Ottmar-Pohl-Platzes in Köln-Kalk durch einen Verkehrsübungsparcours für fahradfahrende Kinder	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob Teile des Ottmar-Pohl-Platzes in Köln-Kalk im Rahmen der ohnehin angedachten Umgestaltung und Belebung des Platzes, in einen Verkehrsübungsparcour für fahradfahrende Kinder umgestaltet werden können.</p> <p>Der Fahrradbeauftragte der Stadt Köln ist in die Planung beratend einzubeziehen. Die Umsetzungsplanung ist der Bezirksvertretung Kalk vorab vorzustellen.</p> <p>In diesem Kontext wird gebeten, weiterhin kurzfristig zusätzliche Sitzbänke und Fahrradabstellanlagen aufzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	2020 Sachstand 2020: Die ersten Entwürfe sollen der Bezirksvertretung Kalk im Rahmen des runden Tisches Radverkehr vorgestellt werden.
------------	-----	--	---	--

Jahresbericht Bezirksvertretung Kalk

Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Anlage 1

12.09.2019	8.1.3	Prüfauftrag zur Änderung der Linienführung der Buslinie 157 in Köln Ostheim in Fahrtrichtung Ostheim in hier: Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 22.06.2017, TOP 7.3, Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2018, TOP 7.4 sowie Eingabe an den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden vom 13.06.2018 (AZ 02-1600-96/18)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Kalk</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> stellt zunächst klar, dass die beiden Beschlüsse der Bezirksvertretung Kalk vom 22.06.2017, TOP 7.3, und 21.06.2018, TOP 7.4, nicht weiter verfolgt werden.<input type="checkbox"/> spricht sich gegen eine Änderung der Linienführung der Buslinie 157 in Fahrtrichtung Ostheim über Hardtgenbuscher Kirchweg und Weinheimer Straße aus.<input type="checkbox"/> bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Trasse der Stadtbahnlinie 9 zwischen Hardtgenbuscher Kirchweg und Frankfurter Straße so ausgebaut werden kann, dass sie mit Bussen aus Richtung Hardtgenbuscher Kirchweg zu befahren ist. In diese Prüfung soll einbezogen werden, ob die Endhaltestelle dann an die ohnehin zu erfolgende Verlängerung der Stadtbahnhaltestelle der Linie 9 in Ostheim in Fahrtrichtung Königsforst Ostheim verlegt werden kann. Dazu müsste der Bus die Trasse noch vor der Wendehaltestelle verlassen und auf den Wirtschaftsweg fahren können.<input type="checkbox"/> bittet die Verwaltung, möglichst schon zur Sitzung am 28.11.2019 eine erste Einschätzung zur grundsätzlichen Machbarkeit und zu den möglichen Kosten abzugeben. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	2020 Sachstand 2020: Mit Mitteilung 3283/2020 erledigt.
10.10.2019	7.2	Instandsetzung des Radwegs auf der Olpener Straße in Höhe des Matthias-Claudius-Heims in Köln-Brück	<p>Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, den Radweg in Köln-Brück entlang der Olpener Straße zwischen Ortseingang Merheim und Marktplatz/Pohlstadtweg in Köln-Brück beidseitig auf seinen Zustand zu kontrollieren und entsprechende Reparaturarbeiten möglichst umgehend in die Wege zu leiten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	2020 Sachstand 2020: Zur Zeit wird die Vergabe vorbereitet. Geplante Ausführung im 4. Quartal 2020.

Jahresbericht Bezirksvertretung Kalk

Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Anlage 1

10.10.2019	7.5	Einrichtung von zwei Fußgängerüberwegen in der Hopfenstraße in Köln-Merheim	Die Verwaltung wird beauftragt, die Errichtung von zwei Fußgängerüberwegen in der Hopfenstraße in Köln-Merheim zu prüfen. Die Fußgängerüberwege sollen in der Flucht des Fußweges parallel zu den Straßen „Auf dem Eichenbrett“ und Walnussweg hinter der Bebauung liegen, praktisch neben den Hausnummern Hopfenstraße 10 und 69. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2020 Sachstand 2020: Im Rahmen der Prüfung wurde eine Verkehrszählung in Auftrag gegeben. Es ist angedacht, diese in den nächsten Wochen durchzuführen.
10.10.2019	7.6	Prüfauftrag zur Schaffung von weiterem Park-and-Ride Angebot in Köln Rath/Heumar	Beschluss: 1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die bisher für den örtlichen Friedhof freigehaltene Wiese entlang der A3 im hinteren Teil des Rath/Heumarer Friedhofs als Erweiterungsfläche für eine Park-and-Ride Anlage mit Schotterdecke genutzt werden kann. 2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche baulichen Veränderungen an der Friedhofseinzäunung in diesem Bereich vorgenommen werden müssten und mit welchen Kosten dies verbunden wäre. 3. Die Verwaltung wird gebeten darzulegen, wie der Friedhof im Ort dauerhaft gesichert werden kann. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2020 Sachstand 2020: Die Prüfung wurde zurückgestellt. Die Verwaltung wurde vom Rat am 27.9.2018 beauftragt, gemeinsam mit der KVB ein Konzept zur Ausweitung des P+R-Angebots in der Stadt zu erarbeiten (vgl. AN/1177/2018). Eine Maßgabe des Beschlusses lautet „2. Neue Flächen für weitere P+R (...) Stellplätze zu identifizieren. Vorrangig sind hierbei Standorte am Stadtrand zu suchen.“ Die Verwaltung nimmt den Prüfauftrag der BV 8 daher in die Prüfliste auf, die dann im Rahmen des noch zu beauftragenden P+R-Konzepts abgearbeitet werden wird.

Jahresbericht Bezirksvertretung Kalk

Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Anlage 1

10.10.2019	7.9	Neuordnung des Bereichs südlich der Kalker Post in Köln-Kalk	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung zu prüfen, wie durch kleine Veränderungen in der Raumaufteilung und gegebenenfalls einer Neuordnung des Straßenverkehrs der Bereich südlich der Kalker Post, rund um das Karree Trimbornstraße, Dillenburger Straße, Robertstraße, Johann-Mayer-Straße und Antoniastraße in Köln-Kalk aufgewertet und damit den Ansprüchen einer modernen Stadt gerecht werden kann. Dabei ist zu berücksichtigen, wie eine Verschiebung des Parksuchverkehrs und des Parkdrucks aus dem Veedel nach Humboldt verhindert werden kann. Die Ergebnisse sind der Bezirksvertretung Kalk in einem Fachgespräch vorzustellen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2020 Sachstand 2020: Für die Maßnahme müssen Vermessungsunterlagen erstellt werden.</p>
28.11.2019	5.1	Ausbau des Bürgersteigs auf der Westseite des Fockerweges in Köln-Rath/Heumar Antrag der Bezirksarbeitsgemeinschaft (Seniorenvertretung im Stadtbezirk Kalk) vom 08.10.2019	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Kalk 1. nimmt den Antrag der Bezirksarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik im Stadtbezirk Kalk vom 08.10.2019 auf und beauftragt die Verwaltung, im Fockerweg in Köln-Rath/Heumar eine bauliche Trennung zwischen Fahrbahn und Bürgersteig westlich der „Wasserrinne“ herzustellen, 2. bittet die Verwaltung, als provisorische Sofortmaßnahme Klebeborde aufzutragen, um schon zeitnah die in Rede stehende bauliche Trennung zu erreichen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2020 Sachstand 2020: 1. Die vorhandene Breite zwischen den Grundstücken und der Entwässerungsrinne sind nicht ausreichend um einen baulichen Gehweg zu errichten. 2. Die provisorische Sofortmaßnahme Klebeborde wurde an die Ausbauabteilung übergeben. Langfristig soll der Fockerweg als verkehrsberuhigter Bereich ausgebaut werden. Eine Umsetzung ist Anfang 2021 vorgesehen.</p>

Jahresbericht Bezirksvertretung Kalk

Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Anlage 1

28.11.2019 7.2 Erweiterung der absoluten Haltverbotszone in der Germaniastraße in Köln-Höhenberg
Antrag der CDU-Fraktion vom 12.11.2019

Beschluss:
Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, das absolute Haltverbot nach Zeichen 283 StVO auf der Germaniastraße zwischen Olpener Straße und Kulmbacher Straße in Köln-Höhenberg bis zur Einfahrt der Tankstelle auszudehnen. Darüber hinaus soll an geeigneter Stelle ein Schild mit Hinweis auf den Parkplatz der Post in der Germaniastraße angebracht bzw. aufgestellt werden.
Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.

2020
Sachstand 2020:
Die Anordnung von Haltverboten ist gemäß § 2 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln in Verbindung mit § 41 Abs. 3 der Gemeindeordnung NRW ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Die Verwaltung sieht den Beschluss daher als Prüfauftrag an. Die Prüfung hat Folgendes ergeben:
Im Rahmen einer Ortsbegehung wurde die Verkehrssituation in der Germaniastraße zwischen Olpener Straße und Kulmbacher Straße überprüft. Aus Fahrtrichtung Olpener Straße ist die Fahrbahnfläche bis zur Hausnummer 8 bereits mit Zeichen 295 StVO so gestaltet, dass ein Parken am Fahrbahnrand aufgrund der geringen Fahrbahnbreite nicht möglich ist. Das vorhandene Haltverbot wurde ordnungsgemäß an der erforderlichen Stelle installiert.
Bei der problematisierten Parksituation handelt es sich offensichtlich um Fahrzeuge, die ordnungswidrig auf dem Gehweg abgestellt werden.
Das Parken auf dem Gehweg ist gem. § 12 Abs. 4 StVO gesetzlich untersagt.
Gern. §§ 39 Abs.1 i. V. m. 45 Abs. 9 StVO hält der Gesetzgeber die Straßenverkehrsbehörde an, verkehrstechnische Maßnahmen nur dort zu treffen, wo ein zwingendes Erfordernis besteht.
Durch die bestehende gesetzliche Regelung ergibt sich kein zwingendes Erfordernis zur Anbringung von weiteren Verkehrszeichen.
Die Ausweitung der Haltverbotszone bis zum Einfahrtbereich der Tankstelle würde ohnehin ein Gehwegparken nicht verhindern, da das Haltverbot nach Zeichen 283-10 StVO nur für die Fahrbahn gilt.
Verkehrsverstöße im ruhenden Verkehr sind durch zielgerichtete Kontrollen durch den Ordnungs- und Verkehrsdienst zu ahnden. Dieser ist

Jahresbericht Bezirksvertretung Kalk

Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Anlage 1

28.11.2019	8.1.3	Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktes Hans-Schulden-Straße/Dattenfelder Straße/Rather Kirchweg in einen Kreisverkehr sowie Freigabe von einer investiven Auszahlungsermächtigung - hier: Finanzstelle 6601-1201-8-1083, Kreisverkehr Hans-Schulden-Straße/Dattenfelder Straße	Beschluss: 1. Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der beigefügten Planung zur Errichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Hans-Schulden Str./Dattenfelder Straße/Rather Kirchweg zu und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von 598.728,80 € (davon 46.125,95 € Beleuchtungskosten) umzusetzen. 2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 10.000 € für die Umgestaltung des Knotenpunktes Hans-Schulden-Straße/Dattenfelder Straße/Rather Kirchweg in einen Kreisverkehr im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei der Finanzstelle 6601-1201-8-1083, Kreisverkehr Hans-Schulden-Straße/Dattenfelder Straße, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2019. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2020 Sachstand 2020: Derzeit wird die Ausführungsplanung erstellt.
28.11.2019	8.1.4	Baubeschluss für die Errichtung einer Querungshilfe auf der Olpener Straße/Servatiusstraße in Merheim	Beschluss: Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der beigefügten Planung zur Errichtung einer Querungshilfe auf der Olpener Straße/Servatiusstraße in Köln-Merheim zu und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme baulich umzusetzen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2020 Sachstand 2020: Die Maßnahme wurde an die Bauausführung übergeben. Ausführung wird vorbereitet.

Jahresbericht Bezirksvertretung Kalk

Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Anlage 1

28.11.2019	8.1.8	Baubeschluss für die Sanierung des Geh- und Radweges auf der östlichen Seite der Frankfurter Straße zwischen Höhenberger Ring und Fuldaer Straße in Köln Höhenberg	Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der der Beschlussvorlage beigefügten Planung zur Sanierung des östlichen Geh- und Radweges auf der Frankfurter Straße zwischen Höhenberger Ring und Fuldaer Straße in Köln-Höhenberg zu und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 293.200 € baulich umzusetzen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2020 Sachstand 2020: Die Maßnahme wurde an die Bauausführung übergeben und soll im 1. Quartal 2021 umgesetzt werden.
------------	-------	--	--	--